



**AUFERSTEHUNGSKIRCHE**

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE

-BAPTISTEN-

BOOCKHOLTZSTRASSE 17

22880 WEDEL

[WWW.AUFERSTEHUNGSKIRCHE-WEDEL.DE](http://WWW.AUFERSTEHUNGSKIRCHE-WEDEL.DE)

# **Gemeindebrief**

**Juni -Juli 2020**

**Nr.3 / 51.Jahrgang**



**Du allein kennst das Herz  
aller Menschenkinder.**

**Könige 8,39**

**Monatspruch Juni 2020**

## Auf ein Wort

**Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR der Heerscharen. Sacharja 4,6**

### **Liebe Gemeinde, liebe Freunde und Leser des Gemeindebriefes!**

Mit diesem Wochenspruch vom Pfingstfest herkommend grüße ich alle in dieser Zeit. Welch eine Freude war es, den Pfingstgottesdienst wieder im Gotteshaus feiern zu können. Und für alle, die noch nicht aktiv daran teilnehmen können, gibt es die Möglichkeit über die Homepage einen online-Gottesdienst oder eine Telefonandacht zu verfolgen.

Unser Wochenspruch lädt ein, uns nicht auf uns selbst zu verlassen.

*Oder anders gesagt, die Zusicherung Gottes:*

Es wird nicht durch die Macht von Waffen oder Machthabern, also nicht durch menschliche Kraft und Macht gelingen: Allein Gottes Geist wird es bewirken!

Was soll der Geist Gottes denn bewirken?

Jesus erklärte es seinen Jüngern und Freunden so:

**Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. Joh. 14,26**

Es muss atemberaubend gewesen sein, wie Jesus sich von ihnen verabschiedet hat, „**denn sie kehrten voller Freude nach Jerusalem zurück und**

**priesen Gott und beteten beharrlich und einmütig um das Kommen des Heiligen Geistes.“ (Lukas 24, 52; Apg. 1,14)** Und zehn Tage später – am 50. Tag nach Ostern – erlebten sie das Pfingstwunder.

Jünger, die gerade noch mutlos waren, überkommt eine große Kraft, wie ein Sturmwind und wie Zungen von Feuer. Bewegt vom Heiligen Geist sprechen sie von Jesus Christus, und das Wunder geschieht: Jeder kann sie in **seiner eigenen Muttersprache verstehen.**

**Alles im Wandel.** Auch bei den Jüngern.

So entsteht Pfingsten. Tausende **traf die Botschaft des Petrus vom auferstandenen und gen Himmel aufgefahrenen Jesus mitten ins Herz.** Sie ließen sich taufen zur Vergebung ihrer Sünden und **empfangen die Gabe des Heiligen Geistes** begleitet von Sturmwind und Feuerzungen.

**Die Kirche ist geboren.** Aus Gemeinschaft wird Gemeinde Jesu -ausgerüstet mit Heiligem Geist.

- Dem Geist der als Fürsprecher und Anwalt beim Vater im Himmel für uns eintritt.
- Dem Geist, der uns sagt, was wir reden sollen, wenn wir uns zu Jesus bekennen und nicht wissen wie.

- Der Geist, der Gefängnistüren öffnet und Mauern der Gedanken sprengt.
- Der Geist, der uns mutig macht, Unrecht beim Namen zu nennen und für Benachteiligte einzustehen.
- Der Geist, der die dritte Person des dreieinigen Gottes ist und den Platz Jesu auf Erden einnimmt.
- Deshalb ging der Sohn zum Vater.

**Jesus sagt: Ich will euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch.** Joh. 14,18

- Deshalb sind die Jünger und wir nicht verwaist. Jeder der sich zu Jesus Christus bekennt, wird Kind Gottes genannt und erhält das **Geschenk des Heiligen Geistes**.

**Das bleibt bestehen im Wandel der Zeiten** – damals und heute und darüber hinaus:

**Ja, auch mein Glaube ist und darf im Wandel sein:** gerade in diesen andauernden Zeiten von Corona und allen Unsicherheiten und Fragezeichen will uns Gottes Geist führen und leiten:

- Aus der Angst in die Weite.
- Aus dem Trennenden zum Verbindenden.
- Aus dem was einengt zum frei werden.
- Aus verschlossenen Augen werden offene Augen, die hingenken und Unrecht wahrnehmen und für die Wahrheit eintreten.

- Aus harten Herzen werden mitfühlende Herzen, angesteckt von der Flamme des Pfingstgeistes.

**Pfingsten vervollständigt die geballte Ladung an Leben, Kraft und Frieden für uns. Wir dürfen darum bitten und empfangen.**

**Ich lebe und ihr sollt auch leben.** Joh. 14,19 – **Das ist die Einladung des auferstandenen Herrn.**

Und seine Zusage gilt auch uns und gilt über die Zeiten und allen Wandel hinweg:

**Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.** Joh. 14,27

Diesen Frieden wünsche ich uns allen, lassen wir uns begeistern und bleiben behütet!

*Ihre/Eure Pastorin  
Claudia Schneider-Pflanz*



## **Gebet und Fürbitte**

Hier stehen Gebete für die persönliche Andacht zur Verfügung:

### **Gebet in Zeiten des Wandels und des Aufbruchs**

Du Gott des Wandels, segne mich, wenn ich Dein Rufen vernehme, wenn Deine Stimme lockt, wenn Dein Geist mich bewegt zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott des Aufbruchs, begleite und behüte mich, wenn ich aus Abhängigkeiten entfliehe, wenn ich mich aus Gewohnheiten verabschiede, wenn ich festgetretene Wege verlasse, wenn ich dankbar zurückschaue.

Du Gott des Wandels, wende mir Dein Angesicht zu, wenn ich Irrwege nicht erkenne, wenn Angst mich befällt, wenn Umwege mich ermüden, wenn ich Orientierung suche in den Stürmen der Unsicherheit.

Du Gott des Aufbruchs, leuchte auf meinem Weg, wenn die Ratlosigkeit mich fesselt, wenn ich fremdes Land betrete, wenn ich Schutz suche bei Dir, wenn ich neue Schritte wage auf meiner Lebensreise.

Du Gott des Wandels, mache mich aufmerksam, wenn ich mutlos werde, wenn mir Menschen begegnen, wenn meine Freude überschäumt, wenn Blumen blühen, die Sonne mich wärmt, Wasser mich erfrischt, Sterne leuchten auf

meinem Lebensweg.

Du Gott des Aufbruchs, sei mit mir unterwegs zu mir selbst, zu den Menschen, zu Dir. Amen.

### **Fürbittegebet**

Komm, Heiliger Geist, und schaffe alles neu!

Wir sind in Unruhe.

Komm mit deiner Weisheit.

Viele sind verunsichert.

Komm mit deiner Klarheit.

Die Mächtigen sind uneins.

Komm mit deinem Rat.

Die Kranken sehnen sich nach Heil.

Komm mit deiner Stärke.

Die Wissenschaftler und Forscherinnen mühen sich.

Komm und schenke ihnen Erkenntnis.

Die Traurigen verlieren den Mut.

Komm mit deinem Trost.

Deine Gemeinde sehnt sich danach,

zu singen und gemeinsam aufzuatmen.

Komm und berühre deine Menschen.

Brich mit uns zusammen auf.

Geh mit uns hinaus ins Weite und heile uns.

Komm, wir warten!

Komm, Heiliger Geist, und schaffe alles neu! Amen.

**Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder.**

**1.Kön 8,39 (L)**

Als König Salomo diesen Satz sprach – als Bestandteil eines umfangreichen Gebetes anlässlich der Einweihung des Jerusalemer Tempels –, konnte er trotz all seiner Weisheit nicht ahnen, in welcher globaler Bedeutungsdimension sein Gebet eines Tages gesprochen werden würde. Dass Gott das Herz aller Menschen kennt, genauer: das Herz all jener „die da ihre Plage spüren, jeder in seinem Herzen“ (V. 38), bezieht Salomo auf Klagen über Unglücksfälle (Krankheiten, Hungersnöte oder Kriege), die zunächst sein Volk, also Israel, treffen könnten. Und weil Gott das Herz aller Menschen genau kenne, darum möge er auch rettend eingreifen, wenn jede und jeder sich aus ganzem Herzen an ihn wende, wie groß auch immer die Not sei. Doch auch Nichtisraeliten schließt Salomo in sein Gebet ausdrücklich ein (V. 41). Damit teilt er eine den gesamten Alten Orient verbindende Gewissheit, der zufolge die Götter sich erbarmen, wenn das Schicksal die Menschen unversehens trifft. Wie umfassend dieses quasi ökumenische Gebet dreitausend Jahre später klingen würde, konnte er zwar nicht wissen, doch er

war damit seiner Zeit schon voraus. Manche moderne „Salomos“ warnten schon seit Längerem, dass ein kleines, unsichtbares „Gift“ (lat. virus) in der Lage sein würde, binnen kurzer Zeit Millionen Menschen um den gesamten Globus zu infizieren und die Weltwirtschaft an den Rand des Kollaps zu bringen – sie wurden meist überhört. Würde Salomo heute beten, dann darum, dass wir in massiven Krisenzeiten, die uns in vielen Bereichen zur sozialen Isolation zwingen, den anderen nicht aus den Augen verlieren – gerade weil wir nicht in ihn hineinschauen können. Der Blick zu Gott, der das Herz aller Menschen kennt, zeigt uns die Würde des/r Anderen und dass wir einander brauchen, um Mensch zu sein, auch wenn jeder Mensch ein Individuum ist. Möge uns das Gebet Salomos daher immer wieder in unserem Handeln leiten.

Prof. Dr. Dirk Sager  
(Theologische  
Hochschule  
Elstal)



## Informationen und Termine:

Nach wie vor können wir nicht weit im Voraus planen.

So werden wir immer wieder zwischenzeitlich wie bisher einzelne Briefe, E-Mails, Telefonate mit Euch suchen, um aktuell informieren zu können.

Wenn es weiterhin möglich bleibt, werden wir **sonntäglich Gottesdienste mit Voranmeldung in unserer Kirche anbieten**. Nach Möglichkeit werden wir diese aufzeichnen und online zur Verfügung stellen, für alle, die nicht am Gottesdienst teilnehmen können.

Am 14.6. wird die Predigt von Annegret Matthies gehalten

Wir freuen uns, dass wir am **26. Juni um 15:00 Uhr einen Schuli-Abschiedsgottesdienst** in der Kita im Freien vorbereiten können mit

begrenzter Teilnehmerzahl. Wie schön, dass die Kinder und Eltern auf diese Weise mit Gottes Segen aus der Kita verabschiedet werden können.

Vorrausichtlich ist der **Rat des Landesverbandes** auf Samstag, den 12. September 2020 in Bad Oldesloe verschoben.

Für das **Freizeit- und Tagungshaus unseres Landesverbandes „Tannenhof Mölln“** bitten wir herzlich um Gebete und finanzielle Spenden. In der langen Zeit, in der durch Corona keine Belegung stattfinden konnte, ist die Lage sehr angespannt.

Bitte gebt Eure Unterstützung an unseren Kassierer Friedhelm Hühne auf das Gemeindep konto. Er wird dann eine gesammelte Überweisung an den Tannenhof tätigen. Danke für Eure Unterstützung.

Impressum Herausgeber:	<b>Auferstehungskirche - Baptisten</b> <b>Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde Wedel</b> im Bund Ev.-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R Boockholtzstr. 17, 22880 Wedel mail@auferstehungskirche-wedel.de www.auferstehungskirche-wedel.de
Pastorin:	Claudia Schneider-Pflanz Tel.: 04103 923 65 60 Pastorin.schneider-pflanz@auferstehungskirche-wedel.de
Gemeinde- brief:	(ViSdP) Artur Pflanz Tel.: 04103 923 65 60 Artur@Pflanz.org Redaktionschluss für die nächste Ausgabe 15.07.2020
Bankkonto:	Stadtparkasse Wedel IBAN: DE27 22151730 0000 004413 Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Hornburg IBAN:DE47 5009 2100 0000 5600 06

## Aktuelles aus der Kita Löwenzahn

„Liebe Gemeindemitglieder,

erst einmal hoffe ich, dass es Ihnen in dieser schwierigen Zeit gut geht, Sie gesund sind und in Kontakt mit Ihren Familien sein können.

Für das Team und die Eltern der Kita Löwenzahn liegen turbulente Wochen zurück und der Blick in die Zukunft zeichnet weitere Fragezeichen ab.

Am Freitag, den 13. März erhielten auch wir die Anweisung, die Kita ab sofort und für unbestimmte Zeit zu schließen und ein Betretungsverbot wurde ausgesprochen. In den darauffolgenden Wochen organisierte sich das Team überwiegend im Homeoffice, wir blieben telefonisch und über Videokonferenzen in Kontakt. Angebote für die Kinder wurden geplant, die pädagogische Arbeit wurde reflektiert, weiterentwickelt und dokumentiert. Der Kontakt zu den Kindern und Eltern wurde über unsere App und telefonisch gehalten. Beschäftigungsmaterial, Tipps und Materialien zum Umgang mit der Krise, Geschichten und Gottesdienste wurde hochgeladen, sodass niemand alleine da stand.

Für viele Familien war es eine ganz neue Situation solange zuhause zu bleiben und viele mussten nun Arbeit und Kinderbetreuung gleichzeitig meistern.

Eine große Herausforderung für die Familien.

Eltern, die in der kritischen Infrastruktur tätig sind, konnten ihre Kinder durchgehend bei uns betreuen lassen. Von Woche zu Woche steigt die

Kinderzahl in der Kita, gleichzeitig müssen umfangreiche Hygienemaßnahmen durchgeführt werden.

Eine große Herausforderung für alle.

Wir freuen uns sehr, dass die Kinder wieder zu uns zurück dürfen. Das Ankommen auch nach langer Zeit ohne Kita stellt für die meisten Kinder überhaupt keine Schwierigkeit dar, denn auch wir wurden von den Kindern vermisst. Wir sehen hier wie froh die Kinder sind ihre Spielpartner wiederzusehen.

Nun gilt es noch all die Änderungen, die durch das neue Kita- Reform- Gesetz auf uns zukommen, umzusetzen und die anstehenden Feste zu planen.

Der Schuli- Abschieds- Gottesdienst wird dafür nach draußen verlegt und die Teilnehmerzahl begrenzt. Für die Kinder und Familien wollen wir auf jeden Fall einen tollen Abschluss der Kita Zeit und einen guten Übergang in die Schule gestalten.

Wir freuen uns nun auf einen sonnigen Sommer mit vielen fröhlichen und gesunden Kindern.

Auch Ihnen wünsche ich, dass Sie den Sommer im Freien genießen können und bleiben Sie gesund!

Liebe Grüße

Sandra Campione

Kita- Leitung“



Monatsspruch  
JULI  
2020

Der Engel des HERRN  
rührte Elia an und  
sprach: **Steh auf  
und iss!** Denn du hast  
einen **weiten Weg  
vor dir.**



Foto: Lotz

1. KÖNIGE 19,7